

Heute

Kunstmuseum, Vaduz «Brian O'Doherty. Phases of the Self»

Im Dialog mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums wird erfahrbar, wie O'Dohertys Werk in die künstlerische, kunstkritische und schriftstellerische Praxis unserer Zeit eingebettet ist, diese spiegelt und kommentiert. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr.

Wissler Platz, Schaan «Heidi reloaded» – ein Open-Air-Spektakel

Heidi und der Geissen-Peter sind in der Gegenwart angekommen. Trashig-witziges Alpen-Musik-Comedy. Beginn oberhalb von Dux heute und morgen ist um 19 Uhr.

Burgruine, Schellenberg Drei Mal «The Princely Liechtenstein Tattoo»

Die elf Formationen mit 300 Musikern, Tänzerinnen und Gardisten begeistern in der denkmalgeschützten Kulisse. Heute, morgen und Samstag, Arealöffnung jeweils 18 Uhr, Showbeginn um 20.30 Uhr.

Deutscher Hip-Hop

Fettes Brot löst sich auf

HAMBURG Fettes Brot ist Geschichte. «Anno 2022 erscheint uns unsere gemeinsame Story irgendwie auserzählt», blickten die Musiker in einem launigen Text auf ihre bisherige Karriere zurück. Man wolle Schluss machen, bevor man «die eigenen Wachstumsfiguren bei Madame T einweihen» dürfe. «Ehrensache» sei aber, dass die gemeinsame Zeit mit einem «Knallerfinale» enden müsse, bevor man sich ab Ende des kommenden Jahres neuen Dingen widme. Damit der Abschied nicht ganz so schwerfällt, gibt es mit «Weint nicht» auch eine neue Single, die am heutigen Donnerstag erscheint. Zudem kündigten Fettes Brot einige Überraschungen an – «Sachen, die wir immer schon mal machen wollten», wie etwa ihre Hafenkonzerte auf einem Schiff in Hamburg, mit denen sie sich in der Vorwoche nach längerer Livepause zurückgemeldet haben. (apa)

Mehr auch auf <http://fettesbrot.de>



Ein Konzert ganz im Sinne der Stifter und im Gedenken an sie: Günter A. und Rose-Marie Brock hätten die Beiträge der jungen Talente gefallen. (Foto: ZVG/Jan Pavlin)

Im Stillen viel Gutes gewirkt

Hommage Am Rande des jüngsten Vaduz Classic Festivals luden die Stiftung Musik & Jugend und die Musikakademie am vergangenen Wochenende zu einem Gedenkkonzert zu Ehren ihrer Gründungsmäzene in den Vaduzer Rathaussaal.

Dankbarkeit braucht keinen Anlass, der von einem (Gedenktags-)Kalender vorgeschrieben wird. Wertschätzung ist eine Haltung, die nicht dem Wechsel der Zeit unterworfen ist. Bescheidenheit ist wahrhaftig dann eine Zier, wenn im Stillen Gutes bewirkt wird, das keine grosse Bühne braucht und keine Elogien anstrebt. Nur dann wird die gute Nachrede freiwillig und aufrichtigen Herzens gewährt.

Noblesse oblige

Das Ehepaar Günter A. Brock (1929–2017) und Rose-Marie Brock (1929–2021) gehörte offenbar zu jener seltenen Gattung stiller Mäzene, die mit «hanseatischer Noblesse, welche eigene Erfolge nicht vor sich hinträgt» (Zitat Otmar Hasler) anno 1996 mit einer grösseren Spende und fortlaufend grosszügiger Unterstützung die Gründung und erfolgreiche Weiterführung der Stiftung «Musik & Jugend» in Liechtenstein ermöglicht hat. Ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung durch das Ehepaar Brock konnte das Projekt «Musik & Jugend» im Jahr 2019 zur «Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein» ausgebaut werden, welche sich im Bereich musikalische Nachwuchsförderung

bereits einen europaweit anerkannten Namen erarbeitet hat.

Altregierungschef Otmar Hasler, der für beide genannten Projekte seit Anbeginn als Stiftungsratspräsident wirkt, erinnerte sich im Rahmen der konzertant umrahmten Feierstunde vom Samstag im vollen Vaduzer Rathaussaal mit aufrichtiger Bewunderung und Dankbarkeit an die zurückhaltend und bescheiden auftretenden Mäzene Rose-Marie und Günter A. Brock, die als Liebhaber der klassischen Musik Jungtalente aus tiefster Überzeugung, ohne Hintergedanken und ohne Streben nach persönlichen Vorteilen gefördert hätten. Das sei wirkliches Mäzenatentum, meinte Otmar Hasler, und gleichzeitig sei es eine Erinnerung an die Bedeutung der Musik für die Gesellschaft sowie an die Notwendigkeit von privatem Engagement zur Förderung junger Menschen.

Vermächtnis lebt weiter

Während sich Stiftungsratspräsident Otmar Hasler abschliessend vor dem Lebenswerk der verstorbenen Förderer Rose-Marie und Günter A. Brock dankbar verneigte und versprach, dass ihrem Vermächtnis ehrenvoll nachgelebt werde, erinnerte Gründungsgeschäftsführer Dražen Domjanić inhaltlich an den Zweck der beiden Nachwuchsförderprojekte «Musik & Jugend» und «Internationale Musikakademie». Ziel war von Anfang an die Förderung von Spitzenleistungen bei besonders talentierten Nachwuchsmusikern unter 18, um diesen Talenten letztlich den Weg zu einer internationalen Profikarriere zu ebnet. Durch die Rückbindung der jungen Nachwuchstalente an die Region ergeben sich

auch hierorts positive Synergieeffekte im Konzertbereich, sei es beim einstigen Zyklus «Next Generation» in Bad Ragaz, sei es in den regelmässig stattfindenden Meisterkurskonzerten der «Virtuoso»-Reihe in Eschen und der «Residenz»-Reihe in Vaduz, sei es durch Projekte wie das mittlerweile in Vaduz domizilierte «Ensemble Esperanza» und sei es letztlich auch durch interessante Solo-Auftritte von talentierten Nachwuchsmusikern mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL). Als Stiftungsratsmitglied, Musikakademie-Dozent und zwischenzeitlich erfolgreich gewordener Förderungsschützing der ersten Stunde erinnerte zuletzt Profi-Cellist Kian Soltani an die stets grosszügig gewährte Unterstützung des Ehepaars Brock, sei es bei Wettbewerbsvorbereitungen, bei europaweiten Reisen zu Auditions oder speziellen Kursen bei universitären Instrumentalmeistern des eigenen Fachs, sei es in der Organisation von Konzerten und Gastspielen, bei denen man als Nachwuchsmusiker wichtige Bühnenerfahrungen sammeln konnte. Die Gründung der Internationalen Musikakademie mit Sitz in Nendeln schuf 2019 dann den komfortablen Rahmen, Nachwuchstalente und Dozenten aus verschiedensten Ländern hierorts zu Meisterkursen zusammenzubringen und somit Reisetätigkeit und Zeitrahmen für alle Beteiligten effizient zu fokussieren.

Prima la musica

Nachdem alle drei Matineeeredner nacheinander noch mit einigen schönen Anekdoten aus vergangenen persönlichen Begegnungen mit dem Mäzenaten-Paar Brock aufwarten konnten, wurde zwischendurch

und danach die Bühne für die eigentlichen Jungstars des Tages freigeräumt. Und da zeigte sich dann aufs Schönste, von welchen Erfolgen zuvor die Rede gewesen war. Der erst zwölfjährige Pianist Oleksandr Fediurko brillierte zum Auftakt mit früh ausgebildeter technischer und gestalterischer Virtuosität mit Fritz Kreislers «Liebesleid». Der vierzehnjährige Geiger Raphael Gisbertz folgte mit Pablo de Sarasates glutvoll exotischen «Zigeunerweisen». Tänzerisch und schwebend gefühlvoll im folkloristischen Tonfall liess der sechszehnjährige Cellist Arne Zeller Antonín Dvořáks «Rondo in g-Moll» erklingen. Camille Saint-Saëns' aufwallende und breit erzählerische «Etude en forme de valse» geriet dem achtzehnjährigen Pianisten Roman Fediurko zum prächtig gelungenen Test in virtuoser Geläufigkeit. Lyrisch weich, verträumt und leichtfüssig floss der fünfzehnjährige Querflötist Fabian Egger mit Theobald Böhms «Grande Polonaise in D-Dur» zu begeistern. Frühabend lyrisch und melancholisch kam Dvořáks «Violinromanze in f-Moll» in der Interpretation des fünfzehnjährigen Geigers Leonhard Baumgartner daher. Und die Klavier-zu-vier-Händen-Fassung von Astor Piazzollas berühmtem «Libertango» gab den beiden achtzehn- und zwölfjährigen Pianisten Roman und Oleksandr Fediurko zum Schluss noch einmal die Gelegenheit zu zeigen, was wortlos virtuose Einigkeit im musikalischen Zusammenspiel bedeutet, nämlich zeitlos brillante Verständigung unter musizierenden Menschen. Ganz im Sinne der seligen Mäzene Rose-Marie und Günter A. Brock. Riesenapplaus im Saal. (jm)

ANZEIGE

KULMAG Kulturkalender • Unsere Events im September



Creative
Competence
Center

KULMAG
Kulturmanagement AG

Ihr Partner für klassische Musik
in und aus Liechtenstein

Informationen zu Tickets für das
Sinfonieorchester Liechtenstein finden Sie unter:
www.sinfonieorchester.li oder 00423 262 6351

Informationen zu Tickets für die
Musikakademie-Konzerte finden Sie unter:
www.musikakademie.li oder 00423 370 2820

Livestream-Tickets für alle Konzerte
finden Sie unter: www.kulmag.live



CHF 15.-

VIRTUOSO KONZERT

Prof. Thomas Grossenbacher
(Violoncello)

7. September 2022
Mittwoch | 19:00 Uhr

Peter Kaiser Saal, Eschen



CHF 15.-

RESIDENZKONZERT

Prof. Ana Chumachenco
(Violine)

14. September 2022
Mittwoch | 19:00 Uhr

Rathaussaal Vaduz



Eintritt frei / Kollekte

FREUNDESKREIS- KONZERT

Leonhard Baumgartner, Violine
Emil Latenser, Klavier
Anna Isabella Handler, Dirigentin
Luka Hauser, Dirigent

20. September 2022
Dienstag | 20:00 Uhr

SAL – Saal am Lindaplatz, Schaan



CHF 15.-

VIRTUOSO KONZERT

Prof. Ivan Monighetti
(Violoncello)

27. September 2022
Dienstag | 19:00 Uhr

Peter Kaiser Saal, Eschen